

OB Häusler lädt zum Volkstrauertag ein

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zum Volkstrauertag treffen sich die Menschen am kommenden Sonntag,

17. November, auf dem Singener Waldfriedhof zur zentralen Gedenkfeier des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge und der Stadt Singen.



Hierzu lade ich Sie recht herzlich ein.

Der Volkstrauertag ist ein Gedenktag für die Opfer der beiden Weltkriege und der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft – sowie ein Tag der Trauer in Solidarität mit den Verletzten und Hinterbliebenen. Dieser Tag soll auch eine Mahnung zur Versöhnung, zur Verständigung, zu Toleranz und zum Frieden sein.

Der Volkstrauertag konfrontiert uns mit der Vergangenheit, er gibt uns aber auch den Auftrag, uns immer und überall nachhaltig für ein friedliches Zusammenleben al-

ler Menschen heute und in der Zukunft einzusetzen.

Unter Federführung des Singener Pädagogen Simon Schwarzkopf wird Malte Ebner, Schüler des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums, auf dem Waldfriedhof eine Rede halten.

Das Orchester des Hegau-Gymnasiums mit 40 Schülerinnen und Schülern unter der Leitung von Gabriele Haunz sorgt für die musikalische Umrahmung mit Werken von Rachel Portmann, Dmitri Bortnianski und Elcca Toppinen. Ehrenformationen des Deutschen Roten Kreuzes und der Reservistenkameradschaft treten an.

Die Feierstunde in der Einsegnungshalle beginnt um 11.20 Uhr, anschließend erfolgen die Kranzniederlegungen an den Ehrenmalen auf dem Waldfriedhof. Alle Bürgerinnen und Bürger – insbesondere auch die Jugendlichen – sind hierzu herzlich eingeladen.

Ihr

Bernd Häusler

Bernd Häusler, Oberbürgermeister

Mittelspange sorgt für bessere Verkehrsverhältnisse



Freie Fahrt voraus: Oberbürgermeister Bernd Häusler hat die Mittelspange gemeinsam mit zahlreichen Bürgern, Gemeinderäten, Mitarbeitern der Stadtverwaltung, Zuschussgebern, Vertretern der beteiligten Behörden, Firmen und Singener Unternehmen offiziell eröffnet. „Was lange währt, wird endlich gut“, sagte der Oberbürgermeister mit Blick auf die lange Planungsgeschichte, die bis in die 1970er Jahre zurückreicht. Durch den Neubau mit einer Brücke über die Bahngleise sowie einer Kreuzung mit der B34 und einer Weiterführung in nördlicher Richtung verbessern sich die Verkehrsverhältnisse im Singener Osten entscheidend. „Auch der Verkehr in der Innenstadt wird so entlastet“, hob OB Häusler hervor. Gleichzeitig führe die Mittelspange die Gewerbegebiete zusammen. „Das ist ein wichtiger Fortschritt für Singen“, so Bernd Häusler weiter. Damit künftig auch Fußgänger und Radfahrer das Gewerbegebiet Hardmühl Nord bequem erreichen können, wird die Haltestelle „Industriegebiet“ über einen parallel zu den Bahngleisen geführten Weg ange-schlossen. Die Gesamtkosten des Projekts betragen 6,7 Millionen Euro. Bund, Bahn und Stadt tragen jeweils ein Drittel der Kosten, wobei der städtische Anteil durch ein Förderprogramm des Landes zu 75 Prozent bezuschusst wird. Ab Montag, 18. November, werden die Fahrbahnmarkierungen aufgebracht.

Vorreiterrolle bei stromsparender LED-Strassenbeleuchtung

Singen stellt den Großteil der Straßenbeleuchtung auf moderne und umweltschonende LED-Leuchten um und nimmt damit bundesweit eine Vorreiterrolle ein. Oberbürgermeister Bernd Häusler hat die LED-Strassenbeleuchtung jetzt gemeinsam mit dem Fördermittelgeber und den beteiligten Projektpartnern im Foyer des Rathauses offiziell in Betrieb genommen.

Das ist ein besonderer Tag für Singen, denn es ist relativ einmalig in Deutschland, dass eine Stadt ihre Straßenbeleuchtung in so kurzer Zeit auf stromsparende LED-Leuchten umstellt.

(Bernd Häusler, Oberbürgermeister)

„Das ist ein besonderer Tag für Singen, denn es ist relativ einmalig in Deutschland, dass eine Stadt ihre Straßenbeleuchtung in so kurzer Zeit auf stromsparende LED-Leuchten umstellt“, freute sich OB Häusler. Im ersten Bauabschnitt wurden 3670 neue LED-Leuchten montiert, 2014 sollen weitere 1580 Leuchten ausgetauscht werden. „Damit lassen sich jährlich mindestens 1,1 Millionen Kilowattstunden Strom einsparen“, hob der Oberbürgermeister hervor.

Die Stadt investiert bis Mitte nächsten Jahres 4,14 Millionen Euro in den Austausch von 85 Prozent ihrer Leuchten. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit fördert die Umrüstung mit 500 000 Euro aus dem Programm der nationalen Klimaschutzinitiative des Bundes. 200 000 Euro stammen aus dem Programm KlimaschutzPlus des Landes Baden-Württemberg. Darüber hinaus finanziert sich die Investition in effiziente LED-Technologie aus den Einsparungen.

Die bislang eingesetzten Quecksilberdampf Lampen sind ab 2015 in Folge der EU-Öko-Design-Richtlinie nicht mehr im Handel. Die Stadt hat deshalb die einmalige Chance genutzt, die Straßenbeleuchtung von der Thüga zu übernehmen und die historisch gewachsene Ansammlung von mehr als 60 verschiedenen Leuchtypen durch ein einheitliches und konsequentes Konzept zu ersetzen, erklärte OB Häusler.

Die neuen LED-Standardleuchten weisen eine deutlich verlängerte Lebensdauer von nahezu 50 000 Stunden auf und reduzieren damit auch die Wartungs- und Unterhaltskosten. Ein technisches Highlight ist die Lichtstromregelung: Die LED-Leuchten bringen dadurch bis zum Ende ihrer Lebensdauer das Licht in gleicher Qualität auf die Straße. „Auch die Ausleuchtung ist deutlich besser“, betonte OB Häusler. Das Licht fälle gezielt auf die Straße und nicht mehr so sehr in die Schlafzimmer der Anwohner. Auf Wunsch des

Gemeinderates wurde für die Singener LED-Leuchten eine wärmere, neutralweiße Lichtfarbe mit nur 4000 Kelvin Lichttemperatur angefertigt.

Für die Innenstadt hatte der Gemeinderat bereits 2009 das vom Büro Vogt & Partner (Winterthur) erstellte Konzept mit farbigen Orientierungselementen auf neuen Stelen der Firma Hess (Villingen-Schwenningen) beschlossen. Die Leuchten der Nord-Süd-Achsen sind dabei mit grünen Gaselementen ausgestattet, die einen Bezug zur Hegau-Landschaft herstellen sollen. Die Beleuchtung der Ost-West-Achsen schafft die Verbindung zwischen Fluss und See über blaue Wasserelemente.

Für die Beleuchtung von Wegen und Plätzen waren 2012 die LED-Leuchtenfamilie der Osram-Tochter Siteco und die LED-Pilzleuchte der Firma ProfilLED die Favoriten.

Das Beraterteam von STEPConsult und W&K Rechtsanwälte haben die Stadt bei der Beantragung der Fördermittelanträge begleitet und durch die transparente Ausgestaltung der europaweiten Ausschreibung sichergestellt, dass die Forderungen des Gemeinderates umgesetzt werden konnten.

Mit der Ausführung wurden bislang die EnBW Regional AG, Tuttingen, und die Stadtwerke Villingen-Schwenningen GmbH beauftragt.

Verleihung des Agenda-Preises

Die Stadt Singen vergibt seit 2004 jährlich den Agenda-Preis. Damit sollen Initiativen, Organisationen, Vereine oder Privatpersonen geehrt werden, die sich für die Ziele der lokalen Agenda – eine nachhaltige, zukunftsbeständige Entwicklung zu gestalten – verdient gemacht haben. Am heutigen Mittwoch, 13. November, 19.30 Uhr, findet nun die Preisverleihung im Wichernsaal der Lutherpfarre statt. Dieses Jahr sind beim Agenda-Forum Singen elf Bewerbungen eingegangen:

- Caritasverband Singen: SGT. Pirmin's Club Band mit CD „Dabei und nicht daneben“
- Caritasverband Singen: Integrative Disco „come together – dance together“
- Silke Stockebrand: Strickpatte
- Kulturzentrum GEMS e.V.: Interkulturelles Theaterprojekt
- Kooperation Luthergemeinde – Waldeck-Schule: Ferienbetreuung für Kinder
- Förderverein Sozialpsychiatrie nord-westl. Landkreis Konstanz e.V.: SKIPSY, Gruppenangebote zur Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen von psychisch kranken Eltern.
- Sozialdienst Katholischer Frauen, Ortsverein Singen: Verschiedene Angebote für Mütter und Babys;
- Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Konstanz: Tafelgarten
- Johann-Peter-Hebel-Schule: Spontitchor
- Ella von Briel: Selbsthilfegruppe Hörschädigte – Tinnitus
- Friedrich-Wöhler-Gymnasium: Musical „One Sun One World“

Große Trauerhalle wegen Umbau geschlossen

Die große Trauerhalle des Waldfriedhofes steht von Montag, 18. November, bis voraussichtlich Freitag, 20. Dezember, wegen Umbau- und Renovierungsarbeiten nicht zur Verfügung. Die Trauerfeiern finden in diesem Zeitraum in der kleinen Trauerhalle statt.

Neues Theaterstück am Hegau-Gymnasium

Die Theatergruppe „Theatre de Lux(e)“ am Hegau-Gymnasium führt das Stück Antigone von Jean Anouilh in der Aula des Hegau-Gymnasiums auf. Regie führt Pia Lux. Die Vorstellungen finden an folgenden Tagen statt:

- Samstag, 16. November, 19.30 Uhr; Freitag, 22. November, 19.30 Uhr; Samstag, 23. November, 19.30 Uhr; 24. November, 15 Uhr; 29. November, 19.30 Uhr; 30. November, 19.30 Uhr. Kartenvorverkauf: Buch „Greuter“ in Singen.

Singen trauert:

Wafro ist tot!

„Walter Fröhlich hat nicht nur für die Stadt Singen, sondern für die gesamte badische Region sowohl beruflich als auch ehrenamtlich großartige Leistungen im kulturellen und publizistischen Bereich erbracht“, hieß es 2007 in der Laudatio zur Verleihung der Bürgermedaille an Walter Fröhlich, besser bekannt als „Wafro“. Jetzt ist er im Alter von 86 Jahren gestorben. „Mich hat die Nachricht zutiefst getroffen, weil ich Walter Fröhlich schon lange kenne. Dies ist ein großer Verlust für die Singener Kultur“, betont Oberbürgermeister Bernd Häusler.



Walter Fröhlich – Wafro

Konstanz, 1. Träger des Alefanz-Ordens des Vereins Faschnachtmuseum Langenstein, Ehrenmitglied der Vereinigten Singener Narrengesellschaft. Selbst über Baden-Württemberg hinaus wurde er ausgezeichnet, war er doch Ehrensenator der „Blätsch“ aus Becksbach im Saarland.

Aber nicht nur im Bereich der Fasnacht wurde Walter Fröhlich geehrt:

Die Gemeinde Steißlingen dankte ihm für die Pflege der alemannischen Mundart mit der Verleihung des Hegau-Preises im Jahre 1991, zwei Jahre später erhielt er den Kulturpreis der Stadt Singen. Auch die Johann-Peter-Hebel-Medaille wurde ihm 1995 verliehen. 1997 ehrte ihn der damalige Bundespräsident mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande, 2000 war es Ministerpräsident Erwin Teufel, der ihn mit der Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet hat.

Seit 1952 war Walter Fröhlich mit seiner Frau Elisabeth (geborene Danegger) bis zu deren Tod im Januar 2006 verheiratet. Er hatte eine Tochter und drei Söhne.

Walter Fröhlich, einer der bekanntesten Mundartdichter der Bodenseeregion und Verfasser zahlreicher Bücher in alemannischer Sprache, wurde 1927 in Radolfzell geboren, wuchs in Konstanz auf und lebte ab 1952 in Singen. Der Lehre zum Bankkaufmann, unterbrochen durch die Einberufung zum Kriegsdienst, folgte ein Volontariat bei der Konstanzer Wirtschaftsverwaltung. Danach war er als Lokalredakteur der Bodenseezeitung tätig. Mit dem Aus dieser Zeitung verlor er seinen Arbeitsplatz und überbrückte die Zeit als Akkordeonspieler einer Tanzkapelle. Dank seiner Kontakte zur Geschäftsleitung der Aluminium-Walzwerke Singen – heute Firma Alcan – begann Walter Fröhlich dort 1952 als Praktikant, wurde übernommen und war bis zu seiner Pensionierung über 32 Jahre lang in der Werbeabteilung beschäftigt.

Seit 1954 engagierte er sich aktiv in der Singener Poppelezunft und hat hier, zunächst gegen erheblichen Widerstand, den Singener Narrenspiegel aus der Taufe gehoben. Als Texter, Regisseur und Bühnenredner verschaffte Fröhlich der inzwischen längst unentbehrlichen jährlichen Veranstaltung große Erfolge.

Die zahlreichen Auszeichnungen und Ehrungen sprechen für seine Originalität in der Welt der Fasnacht: Walter Fröhlich war im Ehrenrat der Poppelezunft Singen, Ehrenblätz der Blätschbuben Konstanz, Ehrendefant der Elefantent-AG Konstanz, Burgherr der Narrengesellschaft Niederburg in



Es werde Licht: Oberbürgermeister Bernd Häusler mit Vertretern der beteiligten Projektpartner beim symbolischen Start-Knopfdruck im Foyer des Rathauses.

Aus den Fractionen

CDU
Antrag zur Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2013:
1. Erfassung des Vermögens und der Schulden sowie deren zeitnahe Vorlage
2. Darlegung der Bewertung der Wirtschaftsgüter zum 1. Januar 2013 (Bilanzielle Wertfindung, Anwendung Bewertungsregeln)

Die Stadt Singen hat zum 1. Januar 2013 auf das neue Kommunale Haushaltsrecht umgestellt (NKHR).
CDU Mit Einführung des NKHR hat die Gemeinde ihre Bücher in Form der doppelten Buchführung darzustellen. Der Jahresabschluss besteht aus einer Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung (Bilanz).
Zu 1.:
Der Aufstellung einer Eröffnungsbilanz bei der Umstellung auf das neue Haushaltsrecht hat eine vollständige Erfassung des Vermögens und der Schulden nach Art, Menge und Wert unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Inventur vorauszugehen. Ein erheblicher Teil dieser aktiven und passiven Bilanzpositionen kann unmittelbar aus der Haushaltsrechnung für das letzte kameral geführte Haushaltsjahr (2012) übernommen werden bzw. sollte mit den dort in der Haushaltsrechnung ausgewiesenen Ergebnissen, insbesondere den Resten, abgeglichen werden. EDV-technisch werden z.B. die offenen Posten (Kreditoren/Debitoren) maschinell aus dem letzten kameralen Rechnungsabschluss in die Eröffnungsbilanz auf doppischer Grundlage überführt. Dabei werden die Werte der Haushaltsstellen auf die entsprechenden Produkte und Konten übertragen. Zum Produktstart des doppelten Rechnungswesens am 1. Januar 2013 wurden diejenigen Bestandteile benötigt, die für das Tagesgeschäft von Beginn an unabdingbar sind (z.B. Bankkonten und offene Posten auf den Personenkonten). Die weiteren Werte, die aus der letzten kameralen Jahresrechnung für die Eröffnungsbilanz im doppischen Haushalts- und Rechnungswesen zu überführen sind, können erst im Zusammenhang mit der Aufstellung der Jahresrechnung 2012 für das letzte kameral Rechnungsjahr übernommen werden.

Die Jahresrechnung 2012 wurde am 22. Oktober 2013 vom Gemeinderat festgestellt. Nach Bilanzierungsgrundsätzen ist eine Eröffnungsbilanz zeitnah zum Stichtag 1. Januar 2013 aufzustellen. Auf unsere mündlichen Vorträge bzw. Anträge wird verwiesen.

Wir beantragen:
Die Stadt Singen soll die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2013 dem Gemeinderat zeitnah vorlegen.

Zu 2.: „In der Eröffnungsbilanz sind die zum Stichtag der Aufstellung vorhandenen Vermögensgegenstände mit den Anschaffungskosten oder Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen nach § 46, anzusetzen (= Grundsatz nach § 62 Absatz 1 Satz 1 GemHVO).“ Die Kommune hat grundsätzlich keinen Ermessensspielraum und keine Wahlrechte, es sei denn, es kommen die Vereinfachungsregeln der GemHVO zum Tragen. Die Anwendung der Bewertungsregeln sind in der Eröffnungsbilanz darzulegen.

Wir beantragen:
Aufgrund der Komplexität und Bedeutung der zu bewertenden Vermögensgegenstände bitten wir die Verwaltung bei bedeutenden Bilanzpositionen um aktuelle nachrichtliche Darstellung der bilanziellen Wertfindung nach den o.g. Regeln. Ferner bitten wir um einen Sachstandsbericht in der nächsten Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses.

Marcus König
Fraktionsvorsitzender

Bündnis 90/Die Grünen
Antrag auf Budgeterhöhung für den Radwegebau

Die Grünen haben nachfolgenden Antrag im Stadtrat gestellt:
Das Budget für die Stadt Singen wird für 2014 auf 300.000 Euro erhöht.

Begründung:
Das 2012 erstellte Radverkehrskonzept listet 177 Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs in Singen auf. Viele Maßnahmen sind mit geringen Mitteln umsetzbar und bedürfen nur des politischen Willens, dies zu tun. Einige Maßnahmen, die seit vielen Jahren diskutiert werden, sind mit höheren Kosten verbunden. Beispielsweise hier der Radweg an der Rietelinger Straße erwähnt. Der lange und harte Winter 2012/2013 hat auf vielen Radwegen schwere Schäden hinterlassen, die zum Teil noch repariert werden müssen. Deshalb soll das aktuelle Budget für die Umsetzung des Radverkehrskonzeptes und der Reparatur der Radwege auf 300.000 Euro aufgestockt werden.

Die Mittel für das Radwegkonzept dürfen nicht zur Stopfung von Finanzlücken im Straßenbau verwendet werden. Um noch mehr Menschen für das Radfahren zu begeistern, müssen sichtbare Zeichen gesetzt werden, dass die Stadt Singen bereit ist, die Bedingungen fürs Radfahren nachhaltig zu verbessern. Das bedeutet in vielen Fällen auch eine Verbesserung der Verkehrssicherheit.

Eberhard Röhm
Dr. Isabelle Büren-Brauch
Rainer Behn

Neue Linie trifft sich

Die Neue Linie trifft sich am Montag, 18. November, um 19.30 Uhr in der Pizzeria „Goldene Kugel“ (Alpenstraße 15) zur Vorbesprechung der

15. und 18. November

Sammlung von Problemstoffen

Es finden wieder Problemstoffsammlungen statt, so
am Freitag, 15. November:
– 12.30 bis 14.30 Uhr in Bohlingen (Festplatz)
– 15 bis 18 Uhr in Singen in der Radolfzeller Straße (Randstreifen Station)
am Montag, 18. November:
– 10 bis 12 Uhr in Singen am Gas-

Tagesordnung für die Gemeinderatsitzung am 19. November. Interessierte Bürger sind herzlich willkommen.

werk (Industriestraße)
– 12.15 bis 14.15 Uhr in der Remislohnstraße
– 14.30 bis 16.30 Uhr in Schlatt (Parkplatz Kirche).

Es werden Problemstoffe aus Haushalten in haushaltstypischen Mengen (Gebinde bis 20 Kilogramm und 30 Liter) angenommen.

Herzlichen Glückwunsch!

Altersjubilare
Mittwoch, 13. November:
Günter Lauchstaedt (87), Hilda Rosa Hespeler (84), Helga Gisela Schäfer (83), Natalia Anna Dazinin (82), Adolf Baer (81).
Donnerstag, 14. November:
Helmut Dunkenberger (82), Anneliese Artinger (80).
Freitag, 15. November:
Dr. Jozsef Ferencz Maria Nogradi (89), Anna Frieda Reuter (87), Karl Kulcsar (87), Josef Ebel (85), Elisabeth Gertrud Bullita (83), Anna Mauch (82), Luitgard Maria Luise Waldmann (80).
Samstag, 16. November:
Hildegard Stenzel (88), Stefan Nasdachdy (88), Elisabeth Tiperdel

(83), Gisela Elli Heimbürger (82).
Sonntag, 17. November:
Anna Loris (92), Erika Gertrud Jülke (87), Josef Heinrich Held (86), Karl-Heinz Schaffenberger (85), Ingeborg Johanna Ida Hoffmann (82), Kurt Waldemar Paul Schwarze (81), Lieselotte Elsa Leiber (80).
Montag, 18. November:
Emma Rosina Fraß (95), Josef Bruch (86), Karl Gührer (82), Otto Stefan Bühler (82).
Dienstag, 19. November:
Brunhilde Grete Pauli (86).

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, sollte sich bitte spätestens 14 Tage vor dem Termin telefonisch beim BÜZ unter 85-600 oder 85-601 melden (8 bis 18 Uhr).

Satzung

zur Änderung der Satzung der Stadt Singen (Hohentwiel) über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege (Räum- und Streupflichtsatzung) vom 28. November 1989, zuletzt geändert am 20.11.2001

Aufgrund von § 41 Abs. 2 des Straßengesetzes für Baden-Württemberg und § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Stadt Singen (Hohentwiel) am 22.10.2013 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Änderung

(1) § 6 Abs. 2 der Räum- und Streupflichtsatzung erhält folgende Fassung:

Zum Bestreuen ist möglichst abstumpfendes Material wie Sand, Granulat oder Splitt zu verwenden, wobei die Verwendung von Salz oder sonstigen auftautenden Stoffen grundsätzlich verboten ist. Ihre Verwendung ist nur erlaubt und auf ein unumgängliches Mindestmaß zu beschränken
a) in besonderen klimatischen Ausnahmefällen (z.B. Eisregen), in denen durch Einsatz von abstumpfendem Material keine ausreichende Streuwirkung zu erzielen ist,
b) an gefährlichen Stellen, wie z.B. Treppen, Rampen, Brückenauf- und -abgängen, starken Gefäll- bzw. Steigungsstrecken o.ä. Geh- und /Straßenabschnitten. Baumscheiben und begrünte Flächen dürfen nicht mit Salz oder sonstigen auftautenden Materialien bestreut, salzhaltige oder sonstige Mittel enthaltender Schnee darf auf ihnen nicht gelagert werden.

(2) § 6 Abs. 3 der Räum- und Streupflichtsatzung wird gestrichen.
Abs. 4 wird neuer Absatz 3.

§ 2
Inkrafttreten

Diese Änderungsatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Singen (Hohentwiel), 30.10.2013

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister der Stadt Singen (Hohentwiel)

Hinweis nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn
1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 der Gemeindeordnung wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Wichtige Zahlungstermine

Grund- und Gewerbesteuer am 15. November fällig

Am 15. November sind die Quartalsanforderungen der Grund- und Gewerbesteuer fällig. Es wird gebeten, die Zahlungen rechtzeitig an die Stadtkasse Singen zu leisten.

Zur Vermeidung von Mahnungen mit Berechnung der gesetzlich vorgeschriebenen Mahngebühren und Säumniszuschläge wird empfohlen, die fälligen Beträge rechtzeitig, d.h. unter Beachtung der üblichen Banklaufzeiten, zu überweisen, damit sie am Fälligkeitstag einem der Girokonten der Stadtkasse Singen gutgeschrieben sind.

Bitte sämtliche Zahlungen ausschließlich auf eines der folgenden Konten der Stadtkasse Singen leisten:

Sparkasse Singen-Radolfzell
Kontonummer 30 61 512
Bankleitzahl 692 500 35
IBAN:

DE93 6925 0035 0003 0615 12
BIC: SOLADE51SNG

Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau

Kontonummer 200 10
Bankleitzahl 694 900 00
IBAN:

DE89 6949 0000 0000 0200 10
BIC: GENODE61SV1

Postbank Karlsruhe

Kontonummer 53 49 750
Bankleitzahl 660 100 75
IBAN:

DE97 6601 0075 0005 3497 50
BIC: PBNKDEFF

Bei der Übersendung oder Einreichung von Schecks gilt die Zahlung erst drei Tage nach dem Tag des Eingangs des Schecks beim Zahlungsempfänger als entrichtet (§ 224 Absatz 2 Abgabenordnung).

Gemäß § 240 Absatz 3 Abgabenordnung sind bei der Begleichung von Steuern, Gebühren und Beiträgen durch Scheck Säumniszuschläge zu erheben, wenn der Scheck nicht spätestens am dritten Tag vor dem Tag der Fälligkeit bei der Stadtkasse vorliegt. Dies gilt ebenfalls bei Bareinzahlungen, die nach dem Fälligkeitstag bei der Stadtkasse eingehen. Die Stadtkasse bittet, dies unbedingt zu berücksichtigen.

Bitte bei jeder Zahlung das betreffende Buchungszeichen angeben.

Viele Zahlungspflichtige sind bereits von den Vorteilen des bewährten und rationellen Bankinzugsverfahrens überzeugt und haben den Nutzen für alle Beteiligten erkannt.

Durch die Teilnahme am Bankinzugsverfahren wird ohne zusätzliche Kosten und Mühe sichergestellt, dass die angeforderten Beiträge pünktlich zum Fälligkeitstag beglichen werden.

Wer von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchte, soll bitte eine ausgefüllte und unterschriebene Einzugsermächtigung an die Stadtkasse Singen senden oder einfach beim Bürgerzentrum in der Marktpassage oder bei der Stadtkasse Singen im Rathaus, Hohgarten 2, abgeben. Vordrucke können bei der Stadtkasse, Telefon 85-219, angefordert werden.

Wasserversorgung informiert

Wichtig für Viehhaltbetriebe, Landwirte und gewerbliche Tierhalter

Wichtiger Hinweis für Viehhaltbetriebe, Landwirte und Bürger, die eine Tierhaltung betreiben: Die im Infektionsschutzgesetz verankerte Trinkwasserverordnung fordert verbindlich im § 17, dass Trinkwasserinstallationen von sogenannten Nicht-Trinkwasserinstallationen (beispielsweise Tränke- wasser zur Viehversorgung) durch geeignete Sicherungseinrichtungen (nach DIN EN 1717) getrennt werden müssen, um eine Verunreinigung des Trinkwassers durch Tierstreu, Kot oder Futtermittelreste zu verhindern.

Das bedeutet, dass die unmittelbare Verbindung von Viehtränken, Nuckelbecken etc. mit der Trinkwasserinstallation unzulässig ist und nach DIN EN 1717 abgesichert werden muss.

Wer durch eine in der Trinkwasserverordnung bezeichnete vor-sätzliche Handlung eine im Infektionsschutzgesetz genannte Krankheit oder Krankheitserreger im Trinkwasser verbreitet, kann im Schadensfall nach § 74 des Infektionsschutzgesetzes mit bis zu fünf Jahren Gefängnis oder Geldbuße bestraft werden.

Gerne untersuchen die Stadtwerke Trinkwasserinstallationen auf o.g. unzulässige Querverbindungen und beraten ggf. darüber, welche Maßnahmen erforderlich sind, um die Trinkwasserinstallation gemäß den Vorgaben durch die Trinkwasserverordnung rechtssicher zu betreiben.

Auch werden die Stadtwerke auf bekannte Betriebe schriftlich zu kommen.

Für Rückfragen steht die Wasserversorgung unter Telefonnummer 07731/85-409 gerne zur Verfügung.

Lichtaktion des Fahrradclubs ADFC

40 Prozent der Radfahrer sind in der Dunkelheit mit unzureichender Beleuchtung oder sogar ohne Licht unterwegs – so gefährden sie sich und andere. Jetzt gibt es die Gelegenheit, etwas für mehr Sicherheit im Straßenverkehr zu tun: bei der Lichtaktion des ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club)

am heutigen Mittwoch 13. November, von 17 bis 19 Uhr in der Hauptstraße 83 (vor Holz Hoch 3 Antiquitätengeschäft) checken ADFC-Mitglieder die Beleuchtung am Rad und reparieren kostenlos kleinere Mängel an der Lichtanlage. Bei größeren Mängeln gibt es entsprechende Empfehlungen.

Stadtseniorenrat: Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Stadt-seniorenrats findet am Dienstag, 19. November, von 10 bis 11.30 Uhr im Seniorentreff Marktpassage statt.

Gewinner der Soccer Night



Auch die 4. Singener Soccer Night verlief friedlich und alle Beteiligten hatten großen Spaß am Fußballabend. Zu gewinnen gab es nichts und trotz Halloween machten 15 Mannschaften aus allen Bereichen Singens mit. So gab es beispielsweise neben albanischen, italienischen und jenen Mannschaften auch ein Team der DRK/Feuerwehrijugend sowie eine ganz junge Mannschaft (Durchschnittsalter 14) des DJK. Gewonnen hat die Mannschaft FC Zlatan.

Öffentliche Sitzung

des Gemeinderates
am Dienstag, 19. November, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Ratsaal

- Tagesordnung:**
1. Bekanntgabe der in den nichtöffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse
 2. Darstellung des Medizinkonzeptes des Gesundheitsverbands Landkreis Konstanz Gemeinnützige GmbH
 3. Neugestaltung der Friedhofsatzung und des dazugehörigen Gebührenerzeichnisses, Kalkulation der darin enthaltenen Gebührentatbestände und Kremationsentgelt
 4. Erstattung von überplanmäßigen Ausgaben im laufenden Haushaltsjahr 2013 von Seiten der Stadt an die Stadtwerke durch den Übergang der Straßenbeleuchtung
 5. Einführung der papierlosen Gemeinderatsarbeit 2014
 6. Festsetzung des kalkulatorischen Zinssatzes für das Haushaltsjahr 2013
 7. Bebauungsplan „Auf dem Rain“ – Satzungsbeschluss
 8. Bebauungsplan „Auf dem Rain“ – Verlängerung der Veränderungssperre
 9. Beteiligungsrichtlinien der Stadt Singen – Ergänzungen
 10. Bericht über das Sicherheitskonzept Hohentwielstef und den aktuellen Stand
 11. Dringende Vergaben
 12. Beantwortung von Anfragen und Anträgen
 13. Mitteilungen
 14. Spenden und Zuwendungen
 15. Anfragen und Anregungen
- Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.
Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen
am Mittwoch, 13. November, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Ratsaal

- Tagesordnung:**
1. Baugesuche
 1. Beuren an der Aach, Im Eichbühl, Flst. Nr. 2370: Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport
 2. Mitteilungen zu Baugesuchen
 3. Anfragen und Anregungen zu Baugesuchen
 4. Erschließung Baugebiet „Vor dem Dorf“, Singen-Friedingen – Auftragsvergabe – überplanmäßige Mittelbereitstellung
 5. Einbeziehung der Reichenaustraße in die bestehende Tempo 30 Zone und flankierende Maßnahmen
 6. Baubeauungsplan „Auf dem Rain“ – Satzungsbeschluss
 7. Baubeauungsplan „Auf dem Rain“ – Verlängerung der Veränderungssperre
 8. Dringende Vergaben
 9. Mitteilungen/Anträge
 10. Anfragen und Anregungen
- Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.
Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

VdK: Stammtisch und Weihnachtsfeier

Der VdK-Ortsverband Singen lädt zum VdK-Stammtisch am Montag, 18. November, ins Haus der Naturfreunde (Hadwigsstraße 19, neben AOK) ein.
Die VdK-Weihnachtsfeier findet am Samstag, 7. Dezember, im Haus der Naturfreunde statt. Hierzu ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich.

Kinder- und Jugendbuchtage:

Junge Leser fragen – Autoren antworten

Seit 35 Jahren gibt es die Singener Kinder- und Jugendbuchtage - und seither haben jedes Jahr im Herbst

in allen Bibliotheken sowie eine nächtliche Schatzsuche in der Stadtbücherei Singen auf dem Programm.

kar, Tobias Elsässer, Angela Gerrits, Judith Le Huray, Christa Ludwig, Collin McMahon, Bärbel, Oftring, Sobo Swobodnik, THILO und Andreas Venzke.

Bei über 60 Veranstaltungen haben Kinder, Jugendliche und Erwachsene Gelegenheit, einen Autor oder eine Autorin kennen zu lernen, mit den Schriftstellern übers Bücher-schreiben zu reden oder sie einfach nach Lust und Laune auszufragen.

(Barbara Grieshaber, Leiterin Städtische Bibliotheken)

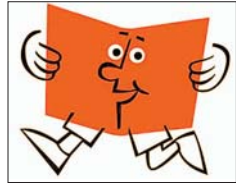
Infos geben die städtischen Bibliotheken Singen, Telefon 07731/85-292, www.bibliotheken-singen.de.

Siehe auch Kasten.

Lesungen in Singen

- **Mittwoch, 13. November, 16.15 Uhr: Nachbarschaftstreff „Lilje“ Singen.** THILO präsentiert „Die rätselhaften Briefe“ für Kinder ab acht Jahren.
- **Freitag, 15. November, 19 bis 21.30 Uhr: Stadtbücherei Singen.** „Knalltütentest – Wir lassen's krachen“ – Lesung, Spiel und Spaß mit Collin McMahon zum bundesweiten Vorlesefest für Kinder von neun bis zwölf Jahren.

Info/Anmeldung: Städtische Bibliotheken Singen Telefon 07731/85-292.



bekannt Autorinnen und Autoren die Hohentwielstadt sowie Singener Schulen besucht. Diesmal sind es elf Bücher schreibende Frauen und Männer, die zwischen dem 11. und 16. November in Singen sowie in den beteiligten Städten und Gemeinden unterwegs sind.

Bei über 60 einzelnen Veranstaltungen haben Kinder, Jugendliche und natürlich auch Erwachsene Gelegenheit, Autoren kennen zu lernen, mit ihnen übers Bücher-schreiben zu reden oder sie einfach nach Lust und Laune auszufragen. Außerdem stehen Spiel-, Bastel- und Malaktionen

Und das sind die Autoren, die aus ganz Deutschland anreisen, um zwischen dem 11. und 16. November aus ihren Büchern zu lesen und auf alle Fragen ihrer Zuhörer eine Antwort wissen: Simak Büchel, Zoran Drven-



Ziel aller Beteiligten: Mit den Kinder- und Jugendbuchtagen die Freude am Lesen zu wecken (untere Reihe von links): Udo Klopfer (Sparkasse Singen-Radolfzell), Autorin Christa Ludwig, Ulrike Winterhalter (Stadtbibliothek Rudolfzell), Dr. Siegfried Pitzenmaier (LOS), Gabriele Gietz (Bücherei Stockach), Helga Ley (Gemeindebücherei Rielasingen-Worblingen); (obere Reihe von links): Petra Petersen und Christina Thürmer (beide Stadtbibliotheken Singen), Petra Wucherer (Stadtbibliothek Rudolfzell), Oberbürgermeister Bernd Häusler, Gabriele Wingbermhühle (katholische öffentliche Bücherei Steiölingen) und Barbara Grieshaber (Leiterin Stadtbibliotheken Singen).

Turn-Finale im Singener Münchried

Das Finale der Kunstturner in der 2. Bundesliga und der Kunstturnerinnen in der Regionalliga der Deutschen Turnliga findet am Samstag, 16. November, in der Singener Münchried-Sporthalle statt.

Die Wettkämpfe der Turnerinnen beginnen bereits um 13 Uhr mit den

Teams der TG Hegau-Bodensee, KSV Hoheneck, WKG Gäu Schönbuch, SV Istein, TSG Backnang und TB Neckarhausen. Alle Riegen gehen an die vier Geräte. Bei den Gastgebern der TG Hegau-Bodensee will man einen guten Mittelplatz erreichen.

Auch in der 2. Bundesliga der Turner

fällt am Samstag, 18 Uhr, die Entscheidung.

Die Riege von Bodensee und Hegau erwartet das starke Team des FC Bayern München. Mit Rang 3 in der Endabrechnung wären die Turner von Axel Leitensmair mehr als zufried-

Jon Lehrer Dance Company ist ausverkauft

Das Gastspiel der Jon Lehrer Dance Company aus New York am Donnerstag, 14. November, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen ist ausverkauft. Das teilt Kultur und Tourismus Singen mit. Das Weltspitzen-Ensemble präsentiert Choreographien, die Break-Dance- und Akrobatik-Elemente, Modern Dance und Modern Jazz Dance verschmelzen lassen.



Kinder-Weihnachtsmusical „Die kleine Meerjungfrau“: In den Vorstellungen am 16. Dezember um 10.30 Uhr und 14.30 Uhr sind noch Gruppenbuchungen von Kindergärten und Schulen möglich. Für die Nachmittagsvorstellung gibt es auch Karten im regulären Freiverkauf. Die Vormittagsvorstellung am 17. Dezember ist ausverkauft!

STADTHALLE SINGEN

Weihnachtsmusical „Die kleine Meerjungfrau“

Das Kinder-Weihnachtsmusical in der Stadthalle Singen wird erneut von „Theater mit Horizont“ aus Wien aufgeführt. Diesmal steht am Montag und Dienstag, 16. und 17. Dezember, „Die kleine Meerjungfrau“ nach dem Märchen von Hans Christian Andersen in einer ganz

neuen Inszenierung auf dem Programm. In den beiden Vorstellungen am 16. Dezember um 10.30 Uhr und um 14.30 Uhr sind noch Gruppenbuchungen von Kindergärten und Schulen möglich. Und natürlich gibt es für die Nachmittagsvorstellung auch Karten im regulären Freiverkauf. Die Vormittagsvorstellung am 17. Dezember um 10.30 Uhr ist bereits ausverkauft! Kultur und Tourismus Singen und der Verein Volksbühne Singen, der für die Zusatzvorstellungen sorgt, erwarten insgesamt wieder rund 3300 Kinder zum Weihnachtsmusical.

Die neue Produktion wird die Kinder einmal mehr verzaubern – und ganz gewiss auch ihre erwachsenen Begleiter.

Dafür garantiert das „Theater mit Horizont“: Das Ensemble aus Wien ist mittlerweile eine feste Größe im Kindertheater der Stadthalle Singen. Seine Musical-Produktionen sind an Beliebtheit nicht zu über-

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgartener 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

Elternschulung:

Rechtsextremistische Einflüsse auf Kinder und wie man ihnen begegnen kann

Das Elternberatungsteam „kompetent vor Ort – Beratungsnetzwerke in Baden-Württemberg“ veranstaltet im Winter 2014 in Kooperation mit der Singener Kriminalprävention eine Schulung für Elternvertreter zum Thema „Rechtsextremistische Einflüsse auf unsere Kinder und wie man ihnen begegnen kann“. Der Termin steht noch nicht fest, es soll aber ein Freitag im Februar/März/April 2014 von 19 bis ca. 22 Uhr im Singener Rathaus sein. Die Terminfestsetzung wird auf jeden Fall mit interessierten Eltern, Elternvertretern sowie Lehrerinnen und Lehrern abgestimmt.



es ein erstes Nachdenken darüber anregen.

Es werden Materialien zur Verfügung gestellt, die eine fundierte Einführung ins Thema geben. Die TeilnehmerInnen erhalten eine Präsentation und zugehörige Rede-Statements, um die Kurzpäsentation zu halten. Außerdem werden Klansätze mit weiterführenden Informationen zur Verfügung gestellt.

Die TeilnehmerInnen benötigen keinerlei Vorkenntnisse. Sie müssen die Zeit für die Schulung einplanen und ca. eine Stunde Vorbereitungszeit

vor dem Elternabend, an dem sie die Kurzpäsentation halten wollen.

Das Elternberatungsteam des Beratungsnetzwerks Baden-Württemberg und die Singener Kriminalprävention mit dem „Bündnis unterm Hohentwiel“ stehen hinter dem Projekt. Die Elternberatung ist bei der Landesarbeitsgemeinschaft Offene Jugendbildung LAGO e.V. angesiedelt und wird im Rahmen des Bundesprogramms „Toleranz Fördern – Kompetenz Stärken“ vom Bundesfamilienministerium und dem Sozialministerium Baden-Württemberg gefördert.

Anmeldungen für die Schulung nimmt die Singener Kriminalprävention ab sofort entgegen. – Mehr Infos erteilt die Singener Kriminalprävention (SKP) unter Telefon 07731/85-544, E-Mail skp@singen.de oder den Postweg: Stadtverwaltung Singen, Marcel Da Rin, Freiheitstraße 2.

WI(E)DER/WORTE: Singener Schreibwerkstatt präsentiert sich dem Publikum

Schon mehrfach hat die Singener Schreibwerkstatt ihre Texte und Gedichte in einer gemeinsamen Lesung der Öffentlichkeit vorgestellt. Am Sonntag, 17. November, um 11 Uhr präsentieren sich die Mitglieder im Café der städtischen Bibliotheken erneut dem Publikum.

ratur heute: vom autobiografischen Schreiben bis zur literarischen Recherche, vom radikalen Selbstverständigungstext bis zum Märchenparodie, von der klassischen Kurzgeschichte bis zum (quasi) philosophischen Essay.

Und natürlich fehlt auch Lyrik nicht. Am Sonntag lesen Ingrid Beck, Ulrike Blatter, Jochem Keßler, Julia Niesen, Sigrune Piorreck, Klaus Ro-

the, Martin Stockburger, Adrienne Waidelich und Ingeborg Wehrle. Moderiert wird die Veranstaltung vom Leiter der Schreibwerkstatt, Dr. Matthias Auer.

Allen Liebhabern der Literatur und allen Schreib-Interessierten bietet sich hier die Möglichkeit, die Arbeit der Schreibwerkstatt Singen kennenzulernen und mit den Autoren ins Gespräch zu kommen.

Ansprache zur Gedenkfeier auf dem Deutschen Soldatenfriedhof in Singens Partnerstadt Pomezia



Der Freundeskreis Pomezia besucht Singens italienische Partnerstadt im Oktober dieses Jahres. Auf dem Deutschen Soldatenfriedhof fand eine eindrucksvolle Gedenkfeier mit Kranzniederlegung statt. Freundeskreisvorsitzender Josef Bölle hielt eine ergreifende Gedenkrede an dem Ort, an dem 27.446 deutsche Kriegssopfer ihre letzte Ruhestätte fanden, wobei er die italienische Bevölkerung auch um Entschuldigung für das begangene Unrecht deutscher Soldaten bat.

Verehrt Bürgermeister Fabio Fucci, lieber Attilio, lebenswerte Freunde aus Pomezia und Singen.

Wenn diese Grabsteine hier und anderswo reden könnten, würden sie viel erzählen, erzählen von Menschen und Zeiten vom Leben und Sterben, von Krieg und Frieden. Sie haben eine eigene Sprache, die jeder verstehen kann. Allerdings muss man bereit sein, sie hören zu wollen. Sie machen uns in aller Deutlichkeit bewusst, wie Völkerhass und Machtrausch zu einem Krieg führten, der uns 55 Millionen Kriegstote bescherte.

Häufig kann man hören, warum rührt ihr nach 60 Jahren immer noch in dieser Geschichte herum? An all diese Menschen stelle ich die Frage: haben wir es vergessen, dass alleine über 3 Millionen deutsche Soldaten starben und mehr als 1 Million vermisst wurden? Dazu kamen über 500.000 Tote in der Zivilbevölkerung und 2 Millionen Tote durch Vertreibung und Verschleppung. In den genannten Zahlen sind die 300.000 Deutsche, die aus politischen, rassistischen und religiösen Gründen getötet wurden, nicht enthalten, wobei zusätzlich Millionen von Menschen, darunter 6 Millionen Juden, in Konzentrationslagern starben.

Kaum Jemand hält es für angebracht, im Urlaub oder bei anderen

Gelegenheiten einmal eine dieser Kriegsgräberstätten zu besuchen, doch ich bin davon überzeugt, dass Sie, wenn Sie durch die Gräberreihen gehen, Namen und Daten finden, die Sie erschüttern lassen. Als ich vor 44 Jahren mit Jugendlichen

Deshalb haben die rund 400 Jugendlichen aus Singen und Umgebung, die elf Jahre lang im Urlaub auf dieser Kriegsgräberstätte arbeiteten und dabei 2600 Stunden leisteten, ihre Arbeit unter das Motto gestellt: Versöhnung über den Gräbern ist Arbeit für den Frieden. (...) Unsere Verantwortung gilt dem Frieden unter den Menschen – hier und zu Hause und auf der ganzen Welt.

aus Singen zum ersten mal auf diesem Friedhof arbeitete, gleich er einem Park mit Blumenbeeten und verstreut stehender Steinkreuze und auf den ersten Blick war nicht zu erkennen, dass hier 27.446 deutsche Kriegstote ihre letzte Ruhestätte fanden, darunter 12 aus Singen.

Als aber nach wenigen Jahren 456 Grabsteine gesetzt wurden, stellen wir fest, dass die Steine ja doch reden konnten, selbst wenn man nichts hört würde einem klar, dass auch Schweigen eine Botschaft ist, die da heißt: Nie wieder Krieg. Und die 6 darunter Liegenden uns zureufen: „Sorgt ihr, die ihr am Leben seid, dass Frieden wieder unter den Menschen und Völkern“.

Deshalb haben die rund 400 Jugendlichen aus Singen und Umgebung, die elf Jahre lang im Urlaub auf dieser Kriegsgräberstätte arbeiteten und dabei 2600 Stunden leisteten, ihre Arbeit unter das Motto gestellt: Versöhnung über den Gräbern ist Arbeit für den Frieden. Dies bedeutete, dass man sich nach getaner Arbeit bemühte, Land

und Leute kennen und verstehen zu lernen. Vorurteile abzubauen und sich um Freundschaft zu bemühen.

Gerade in den ersten Jahren bekamen wir zu spüren, dass wir Deutschen nicht gerade mit großer Sympathie aufgenommen wurden, und doch machte es auf die italienische Bevölkerung Eindruck, dass Jugendliche aus Deutschland kamen, um die Gräber ihrer Kriegstoten zu pflegen. Eine spürbare Stimmungsänderung war feststellbar, als wir am italienischen Kriegerdenkmal eine Gedenkfeier für die Kriegssopfer von Pomezia und der ganzen Nation veranstalteten, und um Verzeihung bat für das begangene Unrecht deutscher Soldaten. Denn man muss wissen, dass große Teile von Pomezia zerstört waren und sich die Bevölkerungszahl annähernd halbiert hatte.

In diesem Sinne lasst uns der Kriegssopfer beider Nationen gedenken.

Wir denken heute an die Opfer von Gewalt und Krieg.

Wir gedenken der Soldaten, die in den Weltkriegen starben, der Menschen, die durch Kriegshandlungen oder danach in Gefangenschaft ihr Leben verloren.

Wir gedenken derer, die verfolgt und getötet wurden, weil sie einem anderen Volk angehörten.

Wir gedenken derer, die ums Leben kamen, weil sie Widerstand leisteten gegen die Gewaltherrschaft.

Wir trauern um die Opfer der Kriege und Bürgerkriege unserer Tage, um die Opfer von Terrorismus und politischer Verfolgung.

Sind wir uns bewusst – unsere Verantwortung gilt dem Frieden unter den Menschen – hier und zu Hause und auf der ganzen Welt.

**Stadtteile
allgemein**

Perukreis
Der Perukreis der Seelsorgeeinheit Aachtal lädt zum Partnerschaftskaffee am Sonntag, 17. November, ab 14.30 Uhr im Weibischof-Gnädinger-Haus (Bohlingen) ein. Es gibt selbstgebackenen Kuchen und peruanischem Kaffee sowie Infos über den Perukreis. Der Erlös fließt direkt in die Projektarbeit ein.

**Beuren
an der Aach**

Gedenkfeier
Zum Gedenken an die gefallenen und vermissten Soldaten der beiden Weltkriege findet eine Gedenkfeier mit Kranzniederlegung am Volkstrauertag, 17. November, um 11 Uhr am Kriegerdenkmal statt. Alle Einwohner sind herzlich eingeladen.

Verwaltungsstelle zu
Die Verwaltungsstelle ist am Donnerstag, 14. November, ab 10 Uhr geschlossen; Sprechstunden wieder am 15. November ab 8.30 Uhr.

St. Bartholomäuskirche
Donnerstag, 13. November, 7.45 Uhr: Schülergottesdienst, anschließend Eucharistische Anbetung mit Kommunionfeier
Sonntag, 17. November, 10.15 Uhr: Hl. Messe
Dienstag, 19. November, 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe

Bohlingen

Ortschaftsrats tagt
Mittwoch, 20. November, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung im Rathaus. Tagesordnung: 1. Bausuch; 2. Organisation Seniorenfeier; 3. Verschiedenes (vollständige Ta-

gesordnung: Anschlagtafel im Rathaus und Infokasten).

Verwaltungsstelle zu
Donnerstag, 14. November, ab 10 Uhr: Verwaltungsstelle wegen Dienstbesprechung geschlossen.

Volkstrauertag
Der Ortschaftsratsrat, die Feuerwehr und der Musikverein treffen sich zur Gedenkfeier mit Kranzniederlegung am Sonntag, 17. November, um 10.30 Uhr am Kriegerdenkmal (Friedhof). Alle Einwohner sind eingeladen.

Terminänderung
Der kleine Adventsmarkt im Eckle bei Roswitha Siegwarth ist erst am Sonntag, 8. Dezember, ab 11 Uhr.

Fußball
Samstag, 16. November, 11.30 Uhr: SG Gaillingen D - SV Bohlingen D
15.30 Uhr: SG Gaillingen C - SG Bohlingen C1
Sonntag, 17. November, 12.30 Uhr: ESV Südstern Singen C - SG Bohlingen C2
12.30 Uhr: E-Hallenturnier in Engen

Tischtennis
Samstag, 16. November, 18 Uhr: SV Bohlingen I - TUS Immenstaad II

Christkindlmarkt
Samstag, 30. November, ab 16 Uhr: Christkindlmarkt auf dem Kirchplatz. Die Jugendmusikkapelle spielt. Vereine sorgen für das leibliche Wohl. St. Nikolaus schaut vorbei und hat etwas für die Kleinen dabei.

Adventskränze
Wer Lust hat, mit der KfD Adventskränze und Gestecke zu basteln, ist herzlich eingeladen (Achtung: geänderte Uhrzeit) – mit dabei: Musikverein und Feuerwehr.

Friedingen

Volkstrauertag
Alle Einwohner sind zur Gedenkfeier auf dem Friedhof am Sonntag, 17. November, um 11.15 Uhr herzlich eingeladen. Musikverein, Turnverein und Feuerwehr treffen sich mit dem Ortschaftsratsrat bereits um 11 Uhr am Rathaus.

Tischtennis-Meisterschaften
Tischtennis-Vereinsmeisterschaften: am Sonntag 17. November, in der Schloßberghalle. Für Schüler/Jugendliche ab 13 Uhr, Aktive und Hobbyspieler ab 14 Uhr. Gäste willkommen. Anmeldung bei Franz Maier, Telefon 47016, oder Eintrag in Liste (Halle) bis eine Stunde vor Spielbeginn.

Landfrauen
Vortrag der Landfrauen über Demenz am Montag, 18. November, um 14 Uhr im Hotel „Sonne“ (Gottmadingen). Referent:in: Gabriele Glocker, examinierte Pflege-Fachkraft und Betriebswirtin in Sozialwesen.

Konzert und mehr
Der Musikverein lädt zum Konzert am Sonntag, 24. November, um 11 Uhr in die Schloßberghalle ein (Eintritt frei). Anschließend gibt es Geschnitzeltes mit Spätzle und Gemüse. Der MV freut sich auf viele Gäste.

**Hausen
an der Aach**

Volkstrauertag
Alle Einwohner sind zur kleinen Feierstunde auf dem Friedhof am Volkstrauertag, 17. November, um 11 Uhr herzlich eingeladen (Achtung: geänderte Uhrzeit) – mit dabei: Musikverein und Feuerwehr.

Papiertonne
Donnerstag, 14. November: Altpapiertonne.

Kirchliches
Sonntag, 17. November, 9 Uhr: Heilige Messe.

Fußball
Jugend
Samstag, 16. November, 10.30 Uhr:

SG Hausen-Mädchen C – SG Tengen (Volkertshausen)
ab 10 Uhr: Hallenbezirksmeisterschaft der E-Jugend, ab 14 Uhr der D-Jugend (jeweils in der Engener Sporthalle)
Aktive
Samstag, 16. November, 14.30 Uhr: SV Hausen I – SV Mühlhausen

Krippenspiel
Für das Krippenspiel in der Kirche an Heilig Abend werden Kinder gesucht, die gerne mitmachen. 1. Treffen: Freitag, 15. November, 15 Uhr im Pfarrhaus; 1. Probe: 30. November, 10 Uhr. Weitere Infos: Christine Krug, Telefon 31270, oder Carmen Waibel, 918121.

Feuerwehr-Senioren
Freitag, 15. November, 15 bis 17 Uhr: Kegelnachmittag der Feuerwehrsenioren im Gasthaus „Kranz“ in Aach.

Weihnachtsbaum gesucht
Die Ortsverwaltung sucht für die Advents-/Weihnachtszeit einen schönen Tannenbaum für den Lindenplatz. Wer einen abzugeben hat, meldet sich bitte unter Telefon: 85-488, 46629 oder 42851 (dienstags).

Männervesper lädt ein
Der überkonfessionelle Verein „Männervesper im Hegau“ lädt zur letzten diesjährigen Veranstaltung am Freitag, 22. November, um 19.30 Uhr in die Eichenhalle ein. Thema: „Triathlon – auf dem Weg nach Hawaii“ mit dem Ehepaar Mannweiler, frühere Europameister im Duathlon.

**Schlatt
unter Krähen**

Ortsvorsteherin: Sprechstunden:
Derin Erika Güss finden am Dienstag, 19. November, wegen der Gemeinderatssitzung bereits von 10 bis 12 Uhr statt (keine Nachmittagssprechstunden).

Gedenkfeier
Alle Einwohner sind zur Gedenkfeier

mit Kranzniederlegung am Volkstrauertag, 17. November, um 10.30 Uhr am Kriegerdenkmal (Friedhof) herzlich eingeladen – mit dabei: Musikverein.

Problemstoffe
Montag, 18. November, 14.30 bis 16.30 Uhr: Problemstoffsammlung auf dem Parkplatz bei der Kirche (nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen).

St. Johanneskirche
Donnerstag, 13. November, 19 Uhr: Rosenkranz
Samstag, 16. November, 18 Uhr: Beichtgelegenheit
18.30 Uhr: Vorabendmesse

Herbstkonzert
Der Musikverein lädt zu einem Konzert in der Kirche am Sonntag, 17. November, 18 Uhr, herzlich ein (Eintritt frei). Mit dabei ist der Musikverein Hausen. Nach dem Konzert gibt es einen kleinen Umtrunk im Rathaus.

**Überlingen
am Ried**

Volkstrauertag
Alle Einwohner sind zur Gedenkfeier auf dem Friedhof am Sonntag, 17. November, herzlich eingeladen. Treffpunkt: 11 Uhr an der Kirche (bei Regen findet die Feier in der Eingangshalle statt).

Einladung zur Seniorenfeier
Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, traditionell findet am Samstag, 30. November, um 14 Uhr der große von der Ortsverwaltung organisierte Seniorennachmittag für Einwohner ab 65 Jahre in der Riedblickhalle statt. Zur musikalischen Unterhaltung spielt der Musikverein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt und für Gehbehinderte gibt es einen Fahrdienst (bitte rechtzeitig bei der Verwaltungsstelle, Telefon 22539, anmelden). Die Ortschaftsräte und die Ortsverwaltung wünschen allen einen schönen, unterhaltsamen Nachmittag.
Bernhard Schütz, Ortsvorsteher

Fußball
Freitag, 15. November, 18 Uhr: TSV Überlingen/Ried D – VFR Stockach D
Samstag, 16. November, 12.15 Uhr: SG Zell; SG Überlingen B – Sportplatz Zell i. W. B (Überlingen)
14 Uhr: SG F.A.L. C – SG Böhlingen C1 (Frickingen)
Sonntag, 17. November, 13.30 Uhr: SG Riedheim C – SG Böhlingen C2 (Hilzingen)
14 Uhr: SG Tengen-Watterdingen A – SG Bankholzen-Moos A (Watterdingen)
Samstag, 23. November, 10 Uhr: SG Böhlingen C2 – FC Singen C2 (Böhlingen)
16 Uhr: SG Böhlingen C1 – SV Deggenhauseral C (Böhlingen)
12 Uhr: 1. FC Rielsing-Arien D – TSV Überlingen/Ried D
14.30 Uhr: SG Überlingen/Ried B – SG DJK Donaueschingen B (Überlingen)

Wer will Adventsfenster gestalten?
Wer ein Adventsfenster gestalten möchte, meldet sich bei Melanie Enderle-Bassler, Telefon 836995, oder Judith Auer, 911938. Mit dem gesammelten Spendengeld sollen neue Ortseingangsschilder angeschafft werden, die u.a. Veranstaltungstermine anzeigen.

HTB-Hucke-Pack-Pokal
Der TSV ist Ausrichter des Hucke-Pack-Pokals des Hegau-Bodensee-Turnaus am Sonntag, 24. November. Ab 10 Uhr bestreiten die Vereine des Gaus im Turnen ihren Wettbewerb in der Riedblickhalle. Es haben sich bereits über 25 Gruppen angemeldet. Alle sind herzlich eingeladen.

IMPRESSUM
Herausgeber von SINGEN KOMMUNAL: Stadtverwaltung Singen (HtwL), Högarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Svenja Sticker (verantwortlich) Lilian Gramlich
Heidemarie-G. Klaus
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

Herbstkonzert in der Schlatter Kirche

Schlatt u. Kr (swb). Der Musikverein Schlatt lädt am Sonntag, 17. November, zum feierlichen Herbstkonzert in die St.-Johannes-Kirche ein. In diesem Jahr werden die Schlatter Musikerinnen und Musiker mit Ihrem Dirigenten Daniel Bölli das Herbstkonzert gemeinsam mit dem Musikverein Hausen a. d. Aach (unter der Leitung von Christian Waibel) gestalten. Beide Vereine verbindet seit vielen Jahren eine musikalische Freundschaft. Die Idee für ein gemeinsames Konzert stieß daher auf große Zustimmung in beiden Vereinen. Das Konzert beginnt um 18 Uhr und bietet mit seinem musikalischen Pro-



Gemeinsam proben die Musikvereine Schlatt unter Krähen und Hausen a.d.A. mit den Dirigenten Christian Waibel (im Bild) und Daniel Bölli.

gramm eine schöne Einstimmung in die kommende Adventszeit. Zum Ausklang des Konzertabends findet ein Umtrunk im Proberaum des Musikvereins im Rathaus statt.

Bewegung bis ins Alter

Singen (swb). Das DRK Singen weist besonders auf eine Veranstaltung jeden Donnerstag von 14 bis 15 Uhr für Frauen und Männer ab 50 plus in der Bruderhofturnhalle hin. Durch die wöchentliche Gymnastikrunde kann die Muskulatur bis ins hohe Alter aufgebaut und die Beweglichkeit erhalten werden. Eine Schnupperstunde mit Übungsleiterin Alice Kühn ist natürlich möglich.

»Wir leben 2000 Watt«

Singen (swb). Unter dem Titel »Wir leben 2000 Watt« ist noch bis Freitag, 15. November, eine Plakatausstellung im Foyer der Sparkasse Singen-Radolfzell (Hauptstelle, Erzbürgerstraße 2a) zu sehen. Darauf abgebildet sind Singener, wie Claudia Rehling, die eininhalb Jahre lang ganz bewusst ihren Energieverbrauch in den Bereichen Ernährung, Konsum, Wohnen und Mobilität gesenkt haben, wie Christiane Kaluza-Däschle von der Umweltschutzstelle der Stadt Singen erklärte. Gemeinsam mit Radolfzell beteiligt sich Singen seit 2011 an dem Modellprojekt.

Hinweis für Viehbetriebe

Singen (swb). Einen wichtigen Hinweis für Viehbetriebe, Landwirte und Bürger, die eine Tierhaltung betreiben hat die Stadt Singen herausgegeben: Die im Infektionsschutzgesetz verankerte Trinkwasserverordnung fordert verbindlich im § 17, dass Trinkwasserinstallationen von sogenannten Nicht-Trinkwasserinstallationen (beispielsweise Tränkwasser zur Viehverzorgung) durch geeignete Sicherungseinrichtungen (nach DIN EN 1717) getrennt werden müssen, um eine Verunreinigung des Trinkwassers durch Tierspeichel, Kot oder Futtermittelle zu verhindern. Das bedeutet, dass die unmittelbare Verbindung von Viehtränken, Nuckelbecken etc. mit der Trinkwasserinstallation unzulässig ist und nach DIN EN 1717 abgesichert werden muss. Im Schadensfall drohen Geldbußen oder Gefängnis. Gerne untersuchen die Stadtwerke Trinkwasserinstallationen auf oben genannte unzulässige Querverbindungen und beraten gegebenenfalls darüber, welche Maßnahmen erforderlich sind. Auch werden die Stadtwerke auf bekannte Betriebe schriftlich zukommen. Rückfragen bei der Wasserversorgung unter Tel. 07731/85409.



Neben dem Film »XXY« standen Mitmachaktionen bei den Jugendfilmtagen auf dem Programm. swb-Bild: ly

**Schüler sehen XXY
Jugendfilmtage erneut erfolgreich.**

Singen (ly). Sexualität, Liebe, Freundschaft, HIV/Aids. Dies waren die Schwerpunkte von pro familia bei den diesjährigen Jugendfilmtagen, die zum fünften Mal im Singener Kulturzentrum Gems stattfanden. In Kooperation mit der Aids-Hilfe, der Schulsozialarbeit Singen, der Firma Vinico – World of Condoms, trafen sich an die 100 SchülerInnen, um bei Mitmachaktionen teilzunehmen. Interessiert verfolgten anschließend Neuntklässler der Zeppelin-Realschule und Schüler der 10. Klasse des Hegau-Gymnasiums nebst Oberstufenkurs sowie Jugendliche der Erich-Fischer-Schule in Wahlweise den Film »XXY«. Dieser handelt von Alex, die mit

männlichen als auch weiblichen Geschlechtsmerkmalen auf die Welt gekommen ist. Nebst Pubertätsproblemen und gesellschaftlichen Anfeindungen steht Alex vor der existenziellen Entscheidung, durch eine mögliche Operation ein »richtiges Mädchen« aus ihr formen zu lassen. Kirsten Kirschneck von pro familia erklärte dazu: »Das Ende bleibt offen, es ist weder ein glückliches, noch ein tristes Ende.« Auch Andreas Kämpf, Geschäftsführer der Singener Gems, sieht in den erfolgreichen Jugendfilmtagen ein interessantes Angebot für Jugendliche und zieht ein positives Fazit: »Wir unterstützen pro familia seit Jahren.«

Entwicklung der Narkose

Singen (swb). In einem Diavortrag zeigt Prof. Dr. med. Guido Hack am Freitag, 15. November, um 15 Uhr im Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Straße 5, beim Senioren-Bildungskreis, wie sich die Äther-Tropfnarkose der früheren Jahre bis zur heutigen Hightech-Medizin verändert hat.

Vortrag über das Alleinsein

Singen (swb). Die Referentin Vera Kolbe, Pastorin der »Kirche am Krankenhaus« in Hamburg, hält am Samstag, 16. November, in der Friedenskirche in Singen einen Vortrag über das Thema »Die Kunst des Alleinseins«. Beginn der eintrittsfreien Veranstaltung ist 19.30 Uhr.